

Die grösste Aktivierung für die Menschheit

Kryon durch Lee Carroll an der Mount Shasta Conference vom 25.6. 2022

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Seid gegrüsst ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Ich möchte euch heute an einen heiligen Ort der Offenbarung führen. Doch lasst mich euch zuerst die Voraussetzung geben für alles, was wir tun. Man könnte sagen, dass wir jetzt gerade die Zeit zurückspulen und aus eurer Akasha ein erneutes Lemurien auf diesen Planeten bringen. Es wird nie mehr eine Insel oder ein Ort sein, sondern eine hochentwickelte Gruppe von Kulturen aus Milliarden von Menschen. Jeder einzelne Mensch auf diesem Planeten hat diese Dinge in seiner Akasha.

Die Samen-Zeitkapsel

Es sind Samen, und wir haben euch gestern erzählt, dass jetzt die Zeit für die Ernte ist. Nur sind diese Samen anders. Die Samen, welche von euch gepflanzt werden, sind die Kern-Wahrheiten, die ihr von Generation zu Generation durch all eure Abstammungen hindurch in eurer Akasha weitergetragen habt. Einige von euch beginnen sich sogar daran zu erinnern, zum Beispiel an die Realität, dazusitzen und von jemandem unterrichtet zu werden über diese wundervolle Wahrheit einer Schöpferquelle, welche gross, liebevoll und jenseits eurer Vorstellungskraft in eure DNA eingegeben wurde. Als Zeitkapsel blieb sie dort und wartete auf eine Zeit, um hervorzukommen. Und das ist, was jetzt geschieht. Es ist der Grund, warum dies jetzt enthüllt wird, damit ihr langsam die tiefgründigen Dinge erkennt, welche die Sternenmütter den Kindern und Jugendlichen auf so einfache Art gelehrt haben, dass sie am Ende dieser Schule über ein vollständiges Verstehen und Wissen dieser Kern-Wahrheiten verfügten – Wahrheiten, die heute so viele Menschen nicht kennen, oder die auf bizarre Weise verändert wurden, sodass diese Schöpferquelle nun auch Bestrafungen enthält. Doch das tut sie nicht und hat es nie getan – nie!

Die Mitte der Seele

Kommt nun mit mir über diese metaphorische Brücke, meine Lieben. Nehmt meine Hand und geht an diesen speziellen Ort, den wir das Unbekannte genannt haben und der die Mitte eurer Seele ist. Für viele ist das schwierig, denn eine Visualisierung ist fast unmöglich, da ihr nicht wisst, was dort ist. Das Beste ist deshalb, wenn ich sage, dass auf der anderen Seite dieser Brücke Liebe ist – ausschliesslich Liebe. Zudem seid ihr selbst es, die dort in diesem Zentrum sind. Somit braucht ihr keine Angst zu haben, jetzt auch einem grösseren Selbst von euch zu begegnen. Es gibt so viele Metaphern über das Sich-selbst-Begegnen, und ihr habt für dieses Höhere Selbst in vielen Sprachen Begriffserklärungen dafür, was es bedeutet. Es liegt in eurer Akasha und ihr kennt es. Die Einladung ist also, über die Brücke

an diesen Ort zu gehen, wo ihr etwas sehr Wichtiges finden werdet und ich euch etwas offenbaren werde.

Die Samen pflanzen

Wenn ihr mit mir in einen Raum mitkommen möchtet, dann versucht diesen erst gar nicht zu visualisieren, denn er ist zu gross, um überhaupt als Raum bezeichnet zu werden. Einige sagen, dass sie dort Sterne über sich sehen können. Doch vor euch in diesem ‚Raum‘ stehen viele Töpfe mit Samen, die nicht beschriftet sind. Ihr wisst bereits aus dem, was ich euch im letzten Channeling gesagt habe, dass ihr einen dieser Samen-Töpfe nehmen und die Samen metaphorisch in eurem Innern pflanzen werdet. Gleichzeitig seid ihr aber auch auf der Erde und somit geschieht es auch auf diesem Planeten. Dies sind multidimensionale Konzepte. Wenn ihr also Samen bekommt und sie in euch selbst anpflanzt, wachsen lasst und dann sofort erntet – ich komme noch darauf zu sprechen – dann geht dies auch in den Planeten hinein, auf dem ihr lebt. Denn ihr könnt die Energie des Planeten nicht ignorieren, auch nicht die Mutter des Planeten, die Gaia-Energie, welche ebenfalls Teil von euch ist. Wenn ihr also diese Samen pflanzt, dann pflanz ihr sie für euch selbst, für andere und auch für den Planeten. Und es sind wunderschöne Samen.

Gestern baten wir euch, den Boden zu bereiten und die ersten Samen zu pflanzen, sie zu wässern und dann zu ernten. Und wir sagten euch, was aus ihnen entstehen würde: Es ist Liebe, es ist Verstehen, es ist Schönheit und Freundlichkeit. Es ist eine neue Art zu leben, sich langsam in eine friedvolle Zeit hineinzubegeben und zu verstehen, dass ein Paradigma-Wechsel bevorsteht in Bezug auf eure Beziehung mit anderen Menschen, wie ihr sie seht und mit ihnen umgeht. Das war gestern, und jetzt gebe ich euch eine Geschichte – eine gute Geschichte.

Die Plejadier

23 Chromosomen-Paare – warum ist diese Änderung geschehen? Warum sollten aufgestiegene Wesen auf die Erde kommen und das ohne irgendwelche Raumschiffe? Ihr wisst unterdessen aus der neusten Physikforschung, dass es multidimensionale Dinge gibt, die jenseits von all dem sind, was ihr zurzeit noch tut. Euer Paradigma in 4 Dimensionen sagt, dass ihr reisen müsst, um irgendwohin zu gelangen. Das heisst, ihr müsst einen Weg von A nach B zurücklegen. Ihr habt noch kein Wort, kein Konzept und kein Paradigma davon, dass man überall sein kann. Gott ist überall. Wenn ihr Gott in euch habt, versteht ihr dann, dass ihr vielleicht eines Tages durch Dinge wie beispielsweise Verschränkung euch wünschen könnt, ausgedehnter zu sein, oder an einem anderen Ort zu sein? Und obwohl einige sagen würden, dass man dabei gereist ist, seid ihr trotzdem augenblicklich dort. Ihr seid dann tatsächlich für eine Weile gleichzeitig an zwei Orten. Das ist jenseits eures Denkens. Doch so ist es.

Lasst mich euch fragen Was kann ein Engel tun? Ihr werdet sagen: „Nun, er kann alles tun.“ Und das kann auch ein Plejadier. Denn die Plejadier sind eine aufgestiegene Rasse. Sie leben ewig, so wie Engel. Ihr sagt nun vielleicht: „Aber wer hat sie denn erschaffen? Hatten sie auch Eltern?“ Und die Antwort lautet: Ja. Wie ich euch schon sagte, gibt es in dieser Galaxie ein System, das sehr alt und wunderschön ist und von mir schon mehrere Male

aufgezeigt wurde. Habt ihr schon mal von den Oraniern gehört? Oder von den Arkturianern? Von den Hathoren? Was ist, wenn ich euch erzähle, dass sie einander geboren haben, zu deren eigenen Planeten gegangen sind, sie besamt haben und bei ihnen geblieben sind, bis diese erwacht und aufgestiegen sind und dann wiederum andere besamten und bei ihnen blieben? Und jetzt seid ihr an der Reihe!

Es gibt einen Sternenhaufen, gar nicht weit entfernt, mit neun Sternen. Und um diese Sterne herum sind Planeten. Auf mehreren dieser Planeten sind aufgestiegene Wesen – die Plejadier. Wenn ihr auf diesen Sternenhaufen schaut, sieht euer Auge sieben Sterne – die ‚Sieben Schwestern‘. Sie kamen hierher und veränderten eure DNA, genauso, wie es auch bei ihnen geschehen ist. Und der Mensch veränderte sich, weil sie etwas Göttliches in euch einpflanzten. Nun, dies ist die Adam-und-Eva-Geschichte, die auf verschiedene Weise in euren Schriften steht. Aber diese Geschichte ist wunderschön. Die Plejadier veränderten eure DNA, damit viele Dinge möglich werden. Sie ordneten viele Teile davon neu an, besonders Teile, die ihr nicht hattet, aber sie selbst bereits in sich trugen, wie zum Beispiel Liebe und andere Emotionen. Es wurden daraus 23 Chromosomenpaare, wobei das Chromosom Nr.2 speziell ist. Ihr könnt es studieren, könnt nachschauen, was die Wissenschaftler dazu sagen, als sie darüber rätselten. Es ist anders, es wurde verändert. Ihr Lieben, ihr seid nicht von hier. Haben die Plejadier euch also mit 23 Chromosomen ausgestattet?

Das 24. Chromosomenpaar

Ich gebe euch jetzt die wunderbare Information, damit ihr sie kennt: Ihr Lieben, jeder einzelne von euch besitzt 24 Chromosomen! Und das 24. Chromosom ist plejadisch. Es ist multidimensional und enthält eine Zeitkapsel, die bereit ist, jetzt gerade geöffnet zu werden. Es ist Zeit für eine Wiedererschaffung dessen, was die Kernwahrheit von Lemurien war. Es ist Zeit für die Erde, diese wiederzuerkennen und wieder zu erlernen: Liebe, Freundlichkeit, Schönheit, eine Art zu leben, die weit darüber hinausgeht, was ihr bis jetzt hattet.

Während diese Samen gesät werden - erwartet neue Erfindungen! Erwartet neue Erfindungen, welche die Welt nähren werden, welche die Welt antreiben und Dinge bewirken werden, die ihr nie für möglich gehalten habt! Diese Erfindungen werden gebraucht, damit Elend und Armut überall dort aufhören, wo sie jetzt noch existieren, und vieles andere überwunden werden kann, was jetzt noch da ist. All das wird möglich werden durch das 24. Chromosom.

Jeder einzelne von euch ist Sternensaat. Das 24. Chromosom ist die Zeitkapsel in euch, und sie erwacht gerade jetzt in dieser Präzession der Tag- und Nachtgleiche. Dies ist die Zeit, dies ist, was die Alten vorausgesagt haben. Und darin ist ebenfalls ein aufgestiegenes Bewusstsein enthalten, das aus der Akasha der Alten dieses Planeten kommt, die euch darüber berichtet haben.

Die Zeitkapsel öffnet sich jetzt

Ein neuer Zyklus hat begonnen. Ihr Lieben, stellt euch selbst vor, wie ihr etwas zu euch heranzieht, das jetzt gerade erblüht, weil ihr es angesät habt. Und ihr müsst nicht darauf warten, denn es sind multidimensionale Samen, und wenn sie mit Liebe in einen vorbereiteten Boden gesetzt und bewässert werden, dann beginnt und geschieht alles augenblicklich. Und es wird euch auch nicht überwältigen! Ihr werdet anders zu fühlen beginnen, Liebe wird in euer Leben kommen, vielleicht auch ein Paradigma-Wechsel in der Art, wie ihr arbeitet oder andere Dinge tut, vielleicht Reaktionen von anderen Menschen um euch herum, die sagen: „Was ist geschehen? Wir wissen zwar nicht, was du in diesen seltsamen Zusammenkünften bekommen hast, aber es gefällt uns.“

Die Sternenmütter sind in diesem Raum – sie haben auch darauf gewartet. Ihr sitzt hier im Schatten des Berges, und seit langem war vorgesehen, dies zu offenbaren, wenn es Zeit dafür ist. Kinder sitzen vor den Sternenmüttern und lernen diese grössten Wahrheiten kennen, die man euch nie gelehrt hat. Diese Wahrheiten werden euch nun offenbart – langsam, eine nach der anderen. Nehmt sie, praktiziert sie, schreibt darüber, gebt sie weiter!

Alte Seelen, darum seid ihr hier.

And so it is.